



# MÄNNERBILDER

*In unsere LESELISTE ZUM WINTERAUSKLANG mischen sich mysteriöse Erinnerungen, dramatische Wahrheiten, Fremdgeber und ein genialer Hochstapler*

**HARUKI MURAKAMI: „ERSTE PERSON SINGULAR“ (DUMONT)**

*Acht neue Erzählungen über mysteriöse Begegnungen und intensive Erinnerungen. Von Männern, die zurückblicken auf Schule, Studium, Sex und Sehnsüchte und die ihre Gedanken hinterfragen. Die Sprache scheint nüchtern, doch dahinter lauern das Spirituelle und der Jazz – Murakamis bewährte Markenzeichen.*

**ALEM GRABOVAC: „DAS ACHTE KIND“ (HANSERBLAU)**

*Was tun, wenn der Vater ein Lügner ist, der Stiefvater ein Schläger und der Pflegevater ein Nazi? Der Erzähler dieses schonungslosen, aber eher stillen Romans nimmt den Kampf mit den familiären Dämonen auf. Er reist ins ehemalige Jugoslawien, die Heimat seiner Eltern, und stellt sich der bitteren Wahrheit. Respekt!*

**WILLIAM BOYD: „DER MANN, DER GERNE FRAUEN KÜSSTE“ (KAMPA)**

*Filmregisseure, Architekten, Unternehmer, Kunsthändler. Es sind kreative Figuren, die Boyd in seinen unwiderstehlichen Kurzgeschichten porträtiert. Er zeigt die Herren beim Ehebruch, in Bars, mit ihren Schwächen und Stärken, in London und Los Angeles. Stilvolle Short Storys, die souverän auf den Punkt kommen.*

**GEORGES MANOLESCU: „FÜRST LAHOVARY“ (MANESSE)**

*Was für ein Leben: Ein armer Schlucker aus Rumänien schummelt sich Ende des 19. Jahrhunderts in die internationale High Society. 1905 schreibt er eine Autobiografie über seine Bluffs, die jetzt als Neuauflage erscheint. Ehrliche Erinnerungen eines legendären Hochstaplers, Glücksspielers, Boxers und Motorbootfahrers.*

text GÜNTER KEIL